

## Öffentlicher Verkehr in der Region

# Halbstundentakt durchs Rheintal auf der Kippe

**BUCHS** Mit dem Doppelspurausbau im Rheintal soll der seit Jahren geforderte und auf den Fahrplanwechsel 2025 in Aussicht gestellte Halbstundentakt des IR13 ermöglicht werden. Gemäss neuester Informationen der Schweizerischen Bundesbahn AG (SBB) sei nun aber nur geplant, den Halbstundentakt nur «nachfrageorientiert» und somit lückenhaft einzuführen. Kanton und Regionen fordern aber den integralen Halbstundentakt bis mindestens 20 Uhr.

Nach jahrelangem Ringen und Lobbyieren unter Einbezug der Regionen, Gemeinden, Kanton und nationalen und kantonalen Politikern wurde der Doppelspurausbau im St. Galler Rheintal in den Bahn-Ausbau schritt 2025 des Bundes aufge-

nommen. Dieser ermöglicht, dass die Interregio-Züge im Rheintal per Fahrplanwechsel von Dezember 2024 im Halbstundentakt verkehren können. Laut den Regionen Sarganserland-Werdenberg und St. Galler Rheintal soll der Abschnitt zwischen St. Gallen und Sargans nun aber zwischen 9 und 15 Uhr weiterhin nur stündlich mit dem IR13 befahren werden. Somit würde der gross angekündigte Ausbau im Rheintal laut Mitteilung «faktisch sogar zu einem Abbau führen». Wenn der IR13 nicht fährt, sei das Rheintal nur stündlich durch die Bahn erschlossen, denn die S-Bahn (S4) und der verbleibende IR verkehren hintereinander und kommen gleichzeitig in Sargans an. (red/pd)